

Gottes Gerichtswerkzeuge Teil 14

Sonneneruptionen

So wie die Planeten rotieren, rotiert auch unsere Sonne, obwohl nicht als ein einzelner Körper - sie dreht sich differentiell, schneller am Äquator als an den Polen. Wie wir schon anderswo skizziert haben, scheinen kosmische Kräfte (oder eine Kombination von Kräften) die Erde geringfügig zu verlangsamen, gerade genug, um das Magnetfeld zu schwächen und den Planeten zu öffnen.

Dies wiederum setzt Methangas in großen Mengen frei, was die vulkanische Aktivität erhöht und mehr Erdbeben produziert. Die nächste zu berücksichtigende Frage ist, ob dieselben Kräfte auch die Sonnenrotation verlangsamen? Dies würde gewiss ihre Verhaltensänderungen erklären. Was ist der versteckte Mechanismus des Sonnensystems, welcher die Rotation der Himmelskörper in so einer Art und Weise beeinflussen kann, insbesondere eines Körpers von der Größe unserer Sonne?

Etwas ist unterwegs

Es scheint ein großes Drängen im Gange zu sein, um die Menschen auf kommende, große Veränderungen vorzubereiten, welche als von der Sonne ausgehend erklärt werden:

Die NASA warnt, dass gewaltige Sonneneruptionen, große Verwüstungen anrichten können

Daily Telegraph

Dienstag, 15 Juni, 2010

Großbritannien könnte einem flächendeckenden Stromausfall gegenüberstehen und ohne die notwendigen Nachrichtensignale zurückgelassen werden, nachdem es von einem „Einmal-pro-Generation-vorkommenden“ Weltraumsturm“ getroffen wird, , warnte die NASA...

Erfahrene Raumfahrtwissenschaftler glauben, dass die Erde von einer beispiellosen Stärke an magnetischer Energie getroffen wird, ausgehend von Sonneneruptionen, nachdem die Sonne aus ihrem Tiefschlaf erwacht ist.

Die NASA warnte kürzlich, dass der Supersturm die Erde wie einen BLITZSCHLAG treffen würde, welches katastrophale Konsequenzen für die Gesundheit, den Notfalldienst und die

nationale Sicherheit hätte, falls nicht Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden würden.

Blitzschlag? Das könnte vielleicht nicht nur eine Redewendung sein, wie wir in Kürze sehen werden.

Von der Sonne hervorgebrachte geomagnetische Stürme könnten sich in den nächsten Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit häufen und große Verwüstungen im Erdsystem anrichten. Aber das verfehlt den Punkt. Die Quelle dieser Unterbrechungen ist nicht die Sonne selbst, sondern ein kosmischer Faktor, welcher die Sonne veranlasst, sich so zu verhalten. Wie die Schatten in Platons Höhlengleichung werden die Menschen ihren Fokus auf die Sonne richten und den Sturm aus den Tiefen des Alls nicht bemerken.

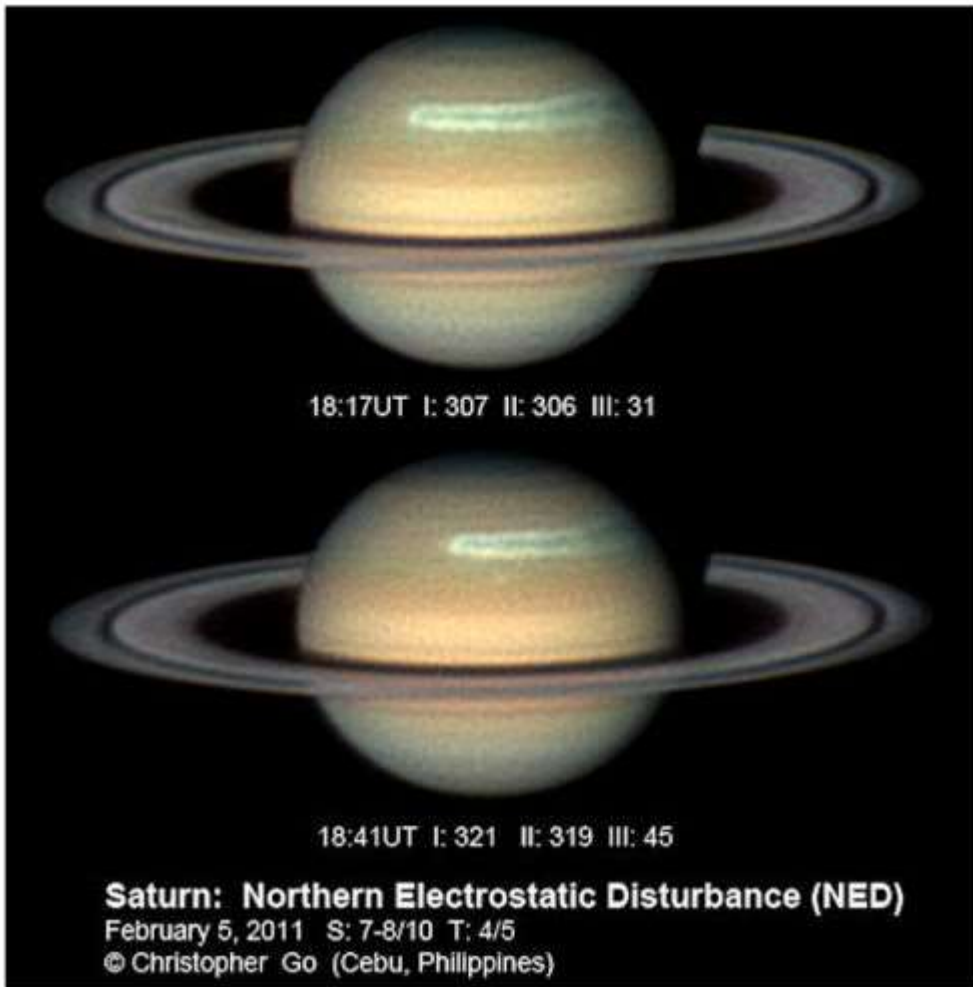
Währenddessen ist die NASA schwer mit ihren Vorbereitungen beschäftigt, [mit Lasern auf Weltraumschrott zu schießen](#). Kann hier sonst noch jemand einen Fehler in ihrer Prioritätenliste erkennen?

Unsere Nachbarn sind dabei, zu renovieren

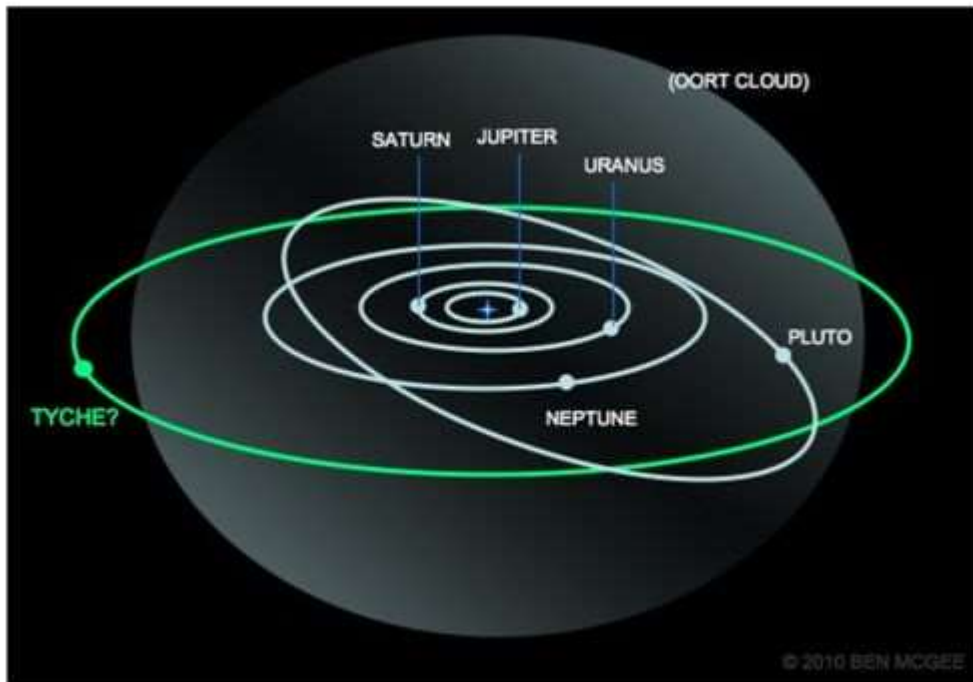
Im Mai 2010 [verschwand](#) Jupiters südlicher äquatorialer Gürtel aus dem Sichtfeld. Jupiters berühmter, großer roter Fleck ist normalerweise am Rande des Gürtels anzutreffen. Das Verschwinden des Gürtels [rechnete man](#) einem Wolkengebilde aus Ammoniak-Eis an, welches sich bildete, als trockene, absinkende Winde, welche normalerweise die hohen Wolken in der Region fernhalten, abfielen. Im November bemerkten die Wissenschaftler, dass der Gürtel aufgrund einer Verschiebung in der Wolkendecke [wieder auftauchte](#).

Auf dem Saturn ist ein gewaltiger Gewittersturm, welcher Ende 2010 begann, immer noch stark am Wüten. ["Gemäß](#) dem Amateur Astronom Christopher Go sieht es so aus, als ob ein Komet Saturns nördlicher Hemisphäre durchpflügen würde."

Forscher nennen den Sturm "**nördliche elektrostatische Störung**" weil er sich (1) in Saturns nördlicher Hemisphäre befindet und (2) er stark mit Blitzen aufgeladen ist. Empfangsgeräte von NASA's Cassini Raumsonde nehmen jedes Mal, nachdem sich ein Blitz entlädt, ein Radorauschen war, ähnlich dem Rauschen, welches man im Autoradio, beim Durchfahren eines magnetischen Sturmes auf der Erde hört.



Beachten wir die neue Aufregung in den Astronomiekreisen der wissenschaftlichen Gemeinschaft, weil anscheinend eine [Jagd](#) auf einen großen Gasgiganten vor sich geht, welcher die vierfache Masse Jupiters besitzen und sich in der äußeren Oort'schen Wolke aufhalten soll, die entfernteste Region unseres Sonnensystems. Wissenschaftler glauben, dass die Beweise für Tyche's Existenz bereits von NASA's „WISE“ Teleskop gesammelt wurden und nur darauf warten analysiert zu werden.



© Ben McGee

Doch es war NICHT das Hinzufügen eines neuen Planeten zu unserem Planetensystem nachdem Pluto disqualifiziert wurde, das unsere Aufmerksamkeit auf diese Nachrichten lenkte. Der oben verlinkte Artikel besagt Folgendes:

[Tyches] Name wurde in Referenz auf eine **frühere Hypothese gewählt, die jetzt weitestgehend verworfen wurde. Diese Hypothese besagt, dass unsere Sonne möglicherweise Teil eines binären Sternsystems mit einem dunklen Begleiter ist, vorläufig „Nemesis“ genannt, welcher für das Massensterben auf der Erde verantwortlich war.** In den Mythen war Tyche die gute Schwester von Nemesis.

Wie wir sehen werden, war es nicht das erste Mal, dass Wissenschaftler es vorzogen, (oder dazu ermutigt wurden?) eine perfekt klingende Hypothese für etwas, das ein schönes Stück Gehirnakrobatik erfordert, aufzugeben und uns nach Jahren einer so genannten Forschung immer noch im Dunkeln stehen zu lassen. Wer braucht ein Bombardement mit Kometen, um zu erkennen, dass wir uns im dunklen Zeitalter kreativen Denkens befinden!

Elektrisches Licht - Kosmisches Orchester

Der Blitz oder ein elektrisches Phänomen ist genau die bindende Kraft, welche die vielen wahrgenommenen Mysterien des Wetters auf der Erde und im Weltraum erklären kann. Erinnern wir uns an den Spruch „Alles besteht

aus Sternenstaub“? Aber was ist, wenn alles von Natur aus zusätzlich hoch elektrisch ist? Ein radikaler Gedanke? Ganz im Gegenteil. Es ist nur eine von vielen guten Hypothesen, die wir verworfen haben und die jetzt nach einer langen Ruhepause wieder zurückgekehrt sind, um Licht in die ganze Angelegenheit zu bringen und wegen der Notwendigkeit, die ganzen sich häufenden "anormalen" Beobachtungen zu erklären.

Donald E. Scott behauptet, dass es immer ersichtlicher wird, dass 99% des Universums nicht aus "unsichtbarer Materie", sondern aus Materie in plasmatischem Zustand besteht.

Mainstream Astrophysiker sind immer wieder "*überrascht*" von den neuen Daten, welche von den Raumsonden und den erdumkreisenden Teleskopen zurückgesendet werden. Das sollte ein Hinweis sein, dass etwas nicht in Ordnung ist. Theoretische Astrophysiker werden durch neue Information "immer zurück zum Reißbrett" geschickt. Wenn man dies in Betracht zieht, dann ist es mehr als kurios, dass sie so dermaßen von der Unfehlbarkeit ihrer Theorien überzeugt sind. **Diese Modelle scheinen, jedes Mal, wenn Raumsonden eine neue Information zurücksenden, eine große "Anpassungs-Neigung" zu besitzen.**

Wenn sie mit Beobachtungen konfrontiert werden, welche die Gültigkeit ihrer Theorien in Zweifel ziehen, tun sich Astrophysiker zusammen und beschwören pseudo-wissenschaftliche, unsichtbare Entitäten, wie Neutronensterne, schwach aufeinander wirkende massive Partikel, fremde Energie und schwarze Löcher. Wenn sie dann noch mit festen Beweisen, wie den Fotografien von Halton Arp, konfrontiert werden, die der Urknall-Theorie widersprechen, dann ist deren Antwort darauf, ihm den Zugang zu jedem großen Teleskop in den U.S.A zu verwehren.



Und was ist mit den "schmutzigen Schneebällen im Weltraum"? Wie passen diese in das Gesamtbild? Offensichtlich hatten die glühenden Vorzeichen des Schicksals einmal eine ehrfürchtigere Bezeichnung. Tatsächlich hat die

elektrische Natur der Kometen oder die „elektrische Kometen-Theorie“ ihre Wurzel in vielen Spekulationen des 19. Jahrhunderts. Wie Michael Goodspeed schreibt, glaubten viele Wissenschaftler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, dass der Schweif der Kometen grundsätzlich elektrisch geladen ist.

Zum Beispiel schrieb das Blatt *English Mechanic and World of Science* Folgendes über den Kometenschweif: „...Unter Physikern scheint es ein immer schneller wachsendes Gefühl zu geben, dass das 'Selbst-Licht' der Kometen und das Phänomen ihrer Schweife zur Gattung der elektrischen Phänomene gehören.“

Ein Hauptkatalysator für die unabhängige Neubewertung von Elektrizität und Magnetismus im Weltraum kam 1950 mit der Publikation von **Immanuel Velikovsky** „**Welten im Zusammenstoß**“ auf. Dieses Buch empfehle ich jedem, der sich für das Phänomen Planet X interessiert. Der kontroverse Theoretiker hatte eine außergewöhnliche Idee vorgeschlagen. Er behauptete, dass der Planet Venus vor wenigen tausend Jahren als ein großer Komet am Himmel erschien.

Diese Theorie wurde von der Mainstream-Wissenschaft verhöhnt, da alle anerkannten Wissenschaftler "wussten", dass Gase von einem Körper der Größe eines Planeten nicht entweichen können, um diese Art „Kometenschweif“ zu produzieren, wie Velikovsky es sich vorstellte. Velikovsky ignorierte die "Entweichgeschwindigkeit" nicht, welche von den Wissenschaftlern zitiert wurde, aber seine Überprüfung alter Aufzeichnungen suggeriertem ihm, dass unsere Vorfahren äußerst intensive elektrische Tätigkeit am Himmel einschließlich des elektrischen Entladens zwischen Planeten bezeugten, welche auf instabilen Kursen vorwärtstrieben.

Velikovsky sagte, dass der einzige Weg, wodurch die Beweise mit den gegenwärtigen wissenschaftlichen Kenntnissen in Einklang gebracht werden könnten, in der Einbeziehung des Elektromagnetismus liegen würde.

Aber da es hier darum geht, über Zeichen und ihre Beziehung zum Gesamtbild zu berichten, werden wir die Arbeit von James McCanney und seine Nachforschungen über Planet-X, die elektrische Kometen-Theorie und die elektrische Natur der Erdveränderungen, verwenden, um die möglichen Effekte zusammenzufassen, welche elektrisch geladene Himmelskörper auf unseren Planeten haben könnten. Es verwundert nicht, dass James McCanney, ähnlich wie Velikovsky, das Schicksal ertragen musste, welches jeden ereilt, der versucht gegen die vorherrschende Meinung anzutreten. Er schrieb:

Heute finden wir Überreste von antiken Zivilisationen. Im heutigen Südamerika gab es riesige Städte, noch lange bevor der so genannten Eiszeit oder der vermeintlichen Überquerung der Bering-Straße durch frühe Jägerstämme. **Was wir gerade lernen, ist, dass die Geschichte, welche als "Standard-Wissen" gelehrt wird, gänzlich falsch ist. Es gibt ein gewaltiges Bemühen in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft, die Wahrheit unserer wahren Vergangenheit zu verheimlichen.** Die führenden Köpfe in unseren Universitäten, gewissen religiösen Zentren und jene der westlichen Regierungen, tun ihr Bestes, die Information davor zu bewahren, an die Öffentlichkeit zu gelangen. Sie fürchten, dass sich die Bevölkerung mit diesem Wissen von der Herrschaft, unter der sie derzeit lebt, befreien könnte.

Für uns ist es wichtig zu begreifen, dass ein Komet nicht notwendigerweise mit der Erde kollidieren muss, damit wir all diese Effekte erfahren. Große Sonneneruptionen, welche durch elektrische Interaktionen ausgelöst werden, elektrischer Strom, der zur Erde fließt und die gravitationsbedingten Flutwellen können alle ihren Tribut fordern. Dieses Phänomen der "Handlungsausweiter-Entfernung-heraus" kann Folgendes verursachen:

- Extremes Wetter und Stürme (Siehe: <http://de.sott.net/article/16269-Zwei-noch-nie-so-starke-Sturme-innerhalb-von-24-Stunden-erreichten-Australien-und-hinterlieSsen-eine-Spur-der-Verwustung>)
- Vulkanausbrüche
- Erdbeben
- Überschwemmungen
- Verschmutzungsereignisse (z.B. Pandemien, Seuchen, "Schwarzer Tod", herabregnendes Feuer, etc.)
- Umkehrung der Pole
- Massentiersterben
- Meteor-Schauer
- Entstehung von Gebirgen
- Gewaltige elektrische Entladungen zwischen der Erde und einem großen, vorbeiziehenden Kometen



Komet Arend-Rolands sonnenwärts gerichtete Spitze - ein hochgradiger elektrischer Strahl, der die Entladung des Kometen mit der Sonne verbindet

Hier ist außerdem eine Liste der möglichen Auswirkungen, welche, gemäß McCanney, Monate oder Jahre VOR der eigentlichen Durchfahrt von Planet-X (oder einem planetengroßen Komet) eintreffen könnten:

- Heftige Stürme mit exzessiven Blitzen, Wind und Wasser (aus dem All hereingezogen, in der Art und Weise wie Kometen es tun)
- Degradierung oder vollständige Beseitigung von Infrastrukturen und Einrichtungen
- Zerstörung der Wohnverhältnisse durch vermehrt auftretenden Zyklone
- Platzregen und Schlammlawinen verursachen Massenüberschwemmungen
- Starke Winde und Landorkane reißen die Erde und Vegetation auf (welche später Kohle bilden werden)
- Unberechenbares Wetter, z.B. Schnee in den Tropen
- Einströmen von Chemikalien, wie Wasser, Ammoniak, und Kohlenwasserstoff
- Kontaminierte Wasserversorgung
- Sichtbare, elektrische Entladungen zwischen Planeten und Monden
- Farbenprächtige Auroras, Posaunen und Pfeifen ähnliche Geräusche, welche durch die Entladungen verursacht werden
- Häufige magnetische Umkehrung, welche es radioaktiven Partikeln erlaubt, in unsere Atmosphäre einzudringen und Genmutationen und neue Spezies zu schaffen
- Das Ausbleiben der Sonnenflecken, was zu einer Mini-Eiszeit führt
- Meteor-Einschläge wie am Fließband
- "Plagen", verursacht durch elektrische Ströme, welche Insekten und Ungeziefer zwingen aus dem Boden zu kriechen
- "Säulen aus Feuer", wenn die Erde eine elektrische Verbindung mit

- dem Planet-X herstellt, welches die Erde versengt und ein ohrenbetäubendes Geräusch erzeugt
- Falls das Objekt größer sein sollte als die Erde, werden wir unsere Atmosphäre und unser Wasser verlieren, falls kleiner, werden wir Verschmutzung im großen Ausmaß erfahren
 - Physische Polverschiebung, was dazu führt, dass Kontinente versetzt werden und Tiere blitz-gefroren werden (z.B. die Mammuts); führt außerdem zu Erdbeben und dem Ausbruch von alten und neuen Vulkanen
 - Das obige resultiert in einer Verschiebung des Orbits, der Rotation und der Neigung der Erde, was eine Neukalibrierung unseres Kalenders verlangt

All die oben genannten Informationen sind das Resultat eines jahrelangen, langwierigen und mühsamen Prozesses. Das Verstehen unserer Realität und ihrer Mechanismen ist keine leichte Aufgabe und schon gar nicht für die Furchtsamen oder für diejenigen, die zu leicht aufgeben. Und anstatt auf ihrer Suche nach der Wahrheit zu beharren, geben sie sich mit vagen Antworten des Welt-Systems zufrieden, das deswegen existiert, um jeden davon abzuhalten, auch nur einen flüchtigen Blick auf die Dinge, wie sie wirklich sind, zu werfen! Es ist eine traurige und letztlich tragische Lage der Dinge.

Hier ist ein Beispiel aus der superluminalen Kommunikation vom 31. Oktober 2001, welches aufzeigt, wie viel Zeit und kontinuierliche Nachforschung es erfordert, die 10% an Inspiration in richtiger Art und Weise zu benutzen, um herauszufinden, ob es dafür einen Rückhalt in der Realität gibt. Wie es sich herausstellte, gibt es das, und noch vieles mehr.

F: Also, bezüglich der Veränderung der Achsen-Ausrichtung, was wäre der Hauptauslöser, die Kraft, oder Aktivität, oder welche Art von Ereignis würde diese Veränderung der Achse auslösen?

A: Kometenkörper.

F: Werden die Planeten des Sonnensystems irgendwie aus ihren Umlaufbahnen herauskommen und Amok laufen? Ist das eine Möglichkeit?

A: Ja.

F: Alleine auf Grund von Kometen-Umlaufbahnen?

A: Ja. Auch Zwillingssonne.

F: Wenn wir von diesen Kometenkörpern sprechen, sprechen wir über Einschläge? A: Einige werden einschlagen.

F: Welche Rolle - falls überhaupt - würden dabei elektrische Phänomene spielen?

A: Zwillingssonne erdet Stromfluss durch das gesamte System und bringt den "Motor" zum Laufen.

F: Bedeutet dies, dass all die verschiedenen Körper des Sonnensystems wie Teile einer Art riesigen Maschine sind und dass,

sobald dieser elektrische Strom durch sie hindurchfließt, abhängig von ihren Positionen in Relation zueinander zu der Zeit dieses Stromflusses, es irgendeinen Einfluss darauf hat, wie die Maschine läuft?

A: Ja, mehr oder weniger.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*